

## **Protokoll Gesamt EB-Sitzung**

**DATUM:** Donnerstag, 03.05.2018  
**UHRZEIT:** 19.30 – 22.30 Uhr  
**ORT:** Kindertagesstätte Alleestr., Lahr  
**TEILNEHMER:** siehe Anwesenheitsliste  
**PROTOKOLL:** Manuel Moßmann

### **TAGESORDNUNGSPUNKTE**

#### **[Begehung]**

Gestartet wurde das Programm mit einer Führung durch den Kindergarten begleitet von der stellvertretenden Leiterin. Wir wurden durch die verschiedenen Bereiche geführt und erhielten zu allem eine umfassende Erläuterung.

#### **[Begrüßung]**

Der Vorsitzende des Gesamt-EB's – Sino Boeckmann – begrüßte alle Anwesenden und stellte kurz die Tagesordnungspunkte vor.

#### **[Bericht zur Lage der Spielplätze in Lahr]**

Frau Volz kam anstelle von Herrn Sottru und übernahm den Part zur Lage der öffentlichen Spielplätze in Lahr.

Insgesamt gibt es im Lahrer Bereich 30 öffentliche Spielplätze, deren Wartung übernimmt der BGL (Bau- und Gartenbetrieb Lahr). Hier ist geplant an jedem Spielplatz die Kontaktdaten des BGLs zu hinterlegen, um Schäden sofort melden zu können.

- Ein neuer Spielplatz ist im Kleinfeldpark geplant
- Der Spielplatz in der Liebensteinstr. wird erneuert, hier fangen die Baumaßnahmen voraussichtlich im Herbst 2018 an.
- Die Spielgeräteauswahl wird in einem Gremium entschieden, welches sich zusammensetzt aus dem Kinder- und Jugendbüro / Leitung der jeweiligen Einrichtung / Ortschaftsrat. Hier wird geprüft bzw. angeregt den Gesamt EB-Vorstand mit in das Gremium aufzunehmen.
- Wegen Vandalismus sind auf öffentlichen Spielplätzen keine Sonnensegel vorgesehen, hier wird durch andere Maßnahmen (Bäume etc.) versucht ausreichend Beschattung herzustellen.
- Es entbrannte eine rege Diskussion über den Spielplatz auf dem Markt. Frau Volz erklärte, dass nicht jeder Spielplatz alle Altersgruppen decken kann. Es werde bei der Planung ein Thema und eine Altersgruppe bestimmt. Nach diesen Eckdaten wird dann konzipiert.

## **[Vorstellung/Aktueller Stand Präventionsnetzwerk Ortenau (PNO)]**

Frau Ohnemus (Regionale Präventionsbeauftragte Lahr) stellte die Ziele des PNO vor. Einige Einrichtungen haben sich bereits zertifizieren lassen. Hierzu muss ein 1,5-jähriges Programm durchlaufen werden, dem die Einrichtung samt Eltern zustimmen müssen. Letztere wurden dadurch auch darüber informiert, dass es im Zuge dessen zu 10-15 Schließtagen mehr im Jahr kommen kann.

Alternativ können Einrichtungen auch bedarfsorientierte Fortbildungen buchen, die zwei halbe Tage oder einen ganzen Tag durchgeführt werden.

Hier wollte Frau Ohnemus noch Zahlen schicken, wie viele Einrichtungen bereits PNO genutzt haben.

## **[Rückmeldungen: Amt für „Soziales, Schulen und Sport“]**

Frau Töpfer informierte uns über den aktuellen Stand der verschiedenen Kindergärten.

- In Mietersheim wird der Kindergarten umgebaut, hierdurch kann dann eine neue Gruppe hinzukommen.
- Kindergarten Sankt Raphael zieht um in den Kindergarten bei der Martinskirche.
- In Hugsweier ist ein Anbau geplant, ein aktueller Plan wird momentan erarbeitet.
- Der neue Kindergarten in der Geroldsecker Vorstadt wird fünf Kindergartengruppen (davon 2 Krippengruppen) sowie 2 Hortgruppen erhalten. Die Trägerschaft übernimmt erstmals das DRK.
- Des weiteren sollen 7 Klassenzimmer entstehen, es wird mit einer Bauzeit von ca. 2 Jahren gerechnet.
- Der Kindergarten im Bürgerpark ist mit 4 Gruppen im Betrieb. Nach der LGS soll eine weitere Gruppe hinzukommen.
- Lt. Frau Töpfer erfolgt die Vergabe der Hortplätze nach dem gleichen Verfahren wie bei der Krippen- und Kindergartenplatzvergabe. Für die Anmeldung in den KiTas wird es ab März 2019 ein neues Online-Anmeldesystem geben, indem die Eltern ihre Favoriten angeben können.
- Beim Thema Umgang mit kurzfristigen Schließzeiten gab es aus aktuellen Anlässen einen regen Austausch. Aufgrund von Erkrankungen wurden die Schließzeiten der KiTa-Alleestraße kurzfristig gekürzt. Hier wurde der Informationsfluss an die Eltern stark kritisiert. Frau Töpfer nahm dieses zur Kenntnis und entschuldigte sich. Hier soll in Zukunft an einer besseren Kommunikation und Einbindung gearbeitet werden. Frau Töpfer weist darauf hin, dass verkürzte Öffnungszeiten nur in absoluten Notfällen Anwendung finden, sich dann aber leider nicht vermeiden lassen. Selbstverständlich geht die Stadt Lahr sehr verantwortungsvoll mit dieser Maßnahme um.
- Beim Beispiel Bottenbrunnen ergab sich das Problem, dass es zu einem kurzfristigen Schließtag kam und dies lediglich eine Woche vorher den Eltern mitgeteilt wurde. Elterninitiativen zur eigenständigen Betreuung in den Räumen der KiTa schienen nicht möglich und andere Betreuungsalternativen sind ausgeschlossen worden. Hier wünschen sich die Eltern Informationen dazu, ob Eltern in einem solchen Falle einspringen dürfen (rechtliche Lage?) und ob Kinder in diesem Falle in anderen Einrichtungen unterkommen könnten (Härtefälle).

**[Sitzungszeiten]**

Es wurde diskutiert, welche Uhrzeit in Zukunft für die GEB-Sitzung zeitlich optimaler liegt. Die Führungen sollen künftig bereits um 19.00 Uhr starten und der Beginn der Sitzung auf 19.30 vorverlegt werden.

**[Anmerkungen]**

Infolge eines starken Diskussionsbedarfs konnten nicht alle Tagesordnungspunkte der Einladung abgearbeitet werden. Diese werden beim nächsten Mal wieder aufgenommen.

Gerne möchten wir noch einmal auf die „Stimmen der Eltern“ verweisen: Sollte es in den Einrichtungen Probleme geben, dann könnt ihr euch gerne an uns wenden. Dadurch können wir auch Themen bündeln, die dann bearbeitet bzw. besprochen werden können.